

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Kapa“ vom 9. Juni 2020 21:43

Zitat von Eugenia

Ich frage mich langsam, wo diese dauernde Klage über den nicht geschafften "Stoff" herkommt. Ich bin mit meinen Schülern genauso weit wie ich es sonst wäre - es gab schon Halbjahre, da hinkten wir deutlich mehr hinterher. Im Präsenzunterricht zeigen sich bei einigen Defizite, aber nichts, was nicht aufzuholen wäre. Die Schere zwischen schwachen und leistungstärkeren Schülern geht etwas mehr auseinander, aber da braucht man höchstens intelligente Förderkonzepte (und dafür Förderstunden) im Rahmen des Regelbetriebes. Das ist zu schaffen. Und zwar ohne gewaltige Wochenend- oder Ferienkurse. Die Oberstufe hat eigenverantwortlich ordentlich gearbeitet, wer sich in der Qualifikationsphase auf die faule Haut legt, kann sich meiner Meinung nach nicht auf Corona berufen, sondern trägt zumindest ordentlich Mitverantwortung.

Vielleicht sieht das an Grundschulen anders aus, aber die dauernde Unkerei über Massen an verpassten Inhalten kann weder ich noch irgendein Kollege, mit dem ich bei uns gesprochen habe, teilen.

Ich bin auch gut im Schnitt drin. Klar sind da Pappnasen die hat nichts gemacht haben, aber die hätten auch so nur minimal mehr gemacht.

Der Rückstand bei uns im Kollegium liegt vor allem im desolaten technischen Vorgehen: wir hatten keine anständige Plattform und alle Initiativen von Kollegen wurden durch eine Person an entscheidender Stelle boykottiert. Das hat extrem ausgebremst.